

zer, Erding, und Valentin
Donnet, Neufinsing.

Burschen finanzieren Spielplatz

Pastetten (kan) – „Nomen est omen“, kann man da nur sagen: Ein echter Spielplatz wird bald in Pastetten „Am Spielplatz“ entstehen. Der Gemeinderat billigte in der letzten Sitzung vor der Sommerpause einstimmig die Pläne der Burschengemeinschaft, auf der 650 Quadratmeter großen Grünfläche im Westen Pastettens, mit den Einnahmen aus dem Gründungsfest einen Kinderspielplatz einzurichten.

Zwar habe die Gemeinde angeregt, so Bürgermeister Wilhelm Sandtner, die Burschengemeinschaft könne sich auch für den neuen Spielplatz im Baugebiet „Harthofener Straße II“ engagieren, dies sei aber abgelehnt worden. Sandtner wies auf die Nachfolgekosten wie Rasenpflege sowie Unterhalt und Kontrolle der Spielgeräte hin, die durch einen zweiten Spielplatz auf die Gemeinde zukämen. Letztendlich ließ sich aber auch das Gemeindeoberhaupt durch die Mehrheit der Ratsmitglieder überzeugen: „Wenn ein Verein schon mehr als 10 000 Mark für die Belange der Kinder investiert, sollten wir dem nicht entgegenstehen“ meinte nicht nur Josef Berghofer.

Unter der Auflage, daß nur TÜV-geprüfte Geräte verwendet werden und mit dem Hinweis, man müsse nochmals über die Wartung und Betreuung des Spielplatzes reden, gab der Gemeinderat einstimmig seine Zustimmung zu den Plänen der Burschengemeinschaft.